

RFID-Chips auf Personalausweisen und Reisepässen beeinflussen unser Biosystem



Auf Personalausweisen und Reisepässen, die in den letzten Jahren ausgestellt worden sind befindet sich jeweils ein RFID-Chip (Funkchip), der in Zukunft biometrische Daten enthalten soll. Der verwendete Chip ist passiv und wird von außen angeregt zum Sender.

Angeregt (durch Haarp, Mobilfunksender oder DECT-Stationen... ???) und mit pathogenen Informationen versehen, beeinflusst er das Biosystem des Personalausweis- bzw. Reisepassinhabers über das Passbild auf negative Weise (Voodoo). Gemessen wurden von Radionikern aus Sachsen bis zu 9 verschiedene Pathogenfrequenzen, die so zum Zeitpunkt der Messung (12.03.2006 – 20:34 Uhr) auf das Passbild jedes(!) Personalausweis- bzw. Passinhabers (mit RFID-Chip) übertragen worden sind.

Diese negativen Informationen müssen unbedingt aus dem körpereigenen Energiesystem entfernt werden (per Schnelllöschung oder Wasserübertragung).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich des negativen (Voodoo-) Einflusses zu entziehen:

1. Abschirmung des Personalausweises/Reisepasses mit einem geeigneten Abschirmmaterial (ca. 10,- € für eine entsprechende Abschirmhülle)
2. Zerstörung des RFID-Chips durch sehr kurze Mikrowellenbestrahlung in der häuslichen Mikrowelle (Vorsicht – Brandgefahr!)
3. Hochspannungsentladung zur Zerstörung der Chip-Struktur (passender „RFID-Zapper“ für ca. 25,-€ Materialkosten und 2h Zeitaufwand herstellbar)
4. Energetisches Aufprägen „höherer“ Informationen (wie z.B. „Blume des Lebens“ – leider keine Erfahrung wie lange die Überprägung wirksam ist)

Der Ausweis / Pass behält trotz des nichtfunktionierenden Chips seine Gültigkeit!

Jeder einzelne ist angehalten, obige Informationen zu verifizieren und die eigenen Handlungen entsprechend auszurichten. Die Weitergabe dieser Infos ist erwünscht!